

Schüler vergisst ständig Schulsachen - wie reagieren?

Beitrag von „Doris“ vom 9. Februar 2006 19:15

Hallo,

ich habe selbst eine Tochter (13) mit ADS.

Zunächst einmal geht leider ohne engagierte Eltern gar nichts.

Wenn Eltern keine Strukturen aufgebaut haben und dies auch kontrollieren, wird das Kind seine Probleme haben.

Ich kann aber einige Tipps geben, die man der Mutter, falls sie das nicht hinbekommt, geben kann.

Schulsachen

Wir haben für jedes Fach eine Spannmappe, da kommen alle Bücher und Hefte für das jeweilige Fach hinein.

Auf jeder Mappe ist ein Aufkleber für das jeweilige Fach und natürlich auch auf den Heften und Büchern.

Alle Materialien sind natürlich mit Namen gekennzeichnet.

Unsere Schule hat verpflichtend ein Hausaufgabenheft.

Gesamtorganisation

Es ist zwar anstrengend, aber wir haben für unsere Tochter einen Plan geschaffen, der in Vormittags, nachmittags und Abends eingeteilt ist.

Vormittags stehen solch banale Sachen wie Duschen, Kämmen usw...

Mittags so etwas wie Hausaufgaben, Vorbereitung, Ranzen packen, Materialien kontrollieren

Abends sind es so etwas wie Aufräumen, helfen im Haushalt, Vorbereitungen für die Nacht (z.B. Kleider für den nächsten Tag), Bettzeit ect..

Diese Liste gibt es jede Woche und meine Tochter muss diese Liste abharken und wir kontrollieren.

Mit der Zeit wird vieles automatisiert, wir haben damit aber schon in der GS angefangen und deshalb gibt es keine Probleme.

Meine Tochter hatte bisher nur ganz selten die Hausaufgaben oder Materialen vergessen.

Das haben wir im übrigen ohne die Unterstützung der Schule geschafft, denn es ist nicht Aufgabe der Schule, die häuslichen Strukturen zu schaffen. Wenn Lehrer diese Probleme bemerken, ist es natürlich ok, wenn man Eltern darauf hinweist.

für Hausaufgabenhefte habe ich einen guten Tipp aus einem ADS-Forum:

Hilfe bei den Hausaufgaben – Ein Organizer
für Kinder mit ADHS

Hausaufgaben sind für Kinder mit ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung) eine schwierige Hürde in ihrem Tagesablauf. Sie drücken sich nach Möglichkeit davor, verschieben das Aufgabenmachen auf später oder haben, sofern sie sich dann endlich mit den Hausaufgaben befassen, erhebliche Mühe, bei der Sache zu bleiben. Die ADHS-typischen Störungen in den Bereichen Aufmerksamkeit, Impulskontrolle und Überaktivität stehen den Anforderungen der Lern- und Hausaufgabensituation, wie sie beim Stillsitzen oder sich längerfristig Konzentrieren nötig sind, entgegen. Da Kinder mit ADHS sehr vergesslich sind, beginnt das Problem Hausaufgaben bereits damit, dass sie sich nicht mehr an die gestellten Aufgaben erinnern können.

Eine Hilfe bei den Hausaufgaben ist der speziell für Schüler mit ADHS konzipierte Organizer. Das „Hausaufgaben-Memo“ ist ein farbenfrohes und gut strukturiertes Heft, das Kinder und Jugendliche anspricht und motiviert. Das Heft wurde von Dr. Elisabeth Aust-Claus und Dr. Dieter Claus vom OptiMind-Institut entwickelt. Über die Möglichkeiten eines normalen Hausaufgabenheftes hinaus enthält der Organizer Tipps zum Lernen für den Schüler, spielerische Übungen zur Förderung der Konzentration sowie Links zum Herunterladen von Klassenarbeits- und Wochenplanern, die das für Kinder mit ADHS so wichtige strukturierte Lernen sehr erleichtern.

Kostenlose Exemplare des Organizers können Sie erhalten über:
UCB GmbH
Hüttenstr. 205
50170 Kerpen
Tel.: 02273-563-0
e-mail: sandra.linke@ucb-group.com

Ich habe das Heft bestellt und auch wirklich bekommen.

Es gibt auch ansonsten viele gute Literatur mit Tipps für Eltern von ADS-Kindern, gerade was das Lernen, Vorbereiten ect.. betrifft.

Eine gute Seite hierzu ist:

<http://www.opti-mind.de/>

Aber es bedeutet nun mal Arbeit - aber für die Eltern. Schön ist es natürlich wenn Lehrer diese Tipps kennen und weitergeben.

Nur die Hauptlast muss die Mutter schultern.

Doris